

25 Jahre gute Musik auf hohem Niveau

Nach einem sehr gut besuchten, musikalisch anspruchsvoll gestalteten Festgottesdienst ging es am Festtag zum 25-jährigen Bestehen des Kulturförderkreises Opus 512 zu einem Festakt in den Rittersaal der Burg Wegberg.

VON NICOLE PETERS

WEGBERG Mehrere Ansätze, die allgemeine Bedeutung von Musik und im Besonderen die Arbeit des Kulturförderkreises Opus 512 zu beschreiben, verfolgten Mitglieder, Musiker und Festredner Dr. Wolfram Goertz am Festtag des rührigen Vereins zu dessen 25-jährigem Bestehen. Ein Vierteljahrhundert ist Opus 512 bestrebt, zum Teil hochkarätige Musiker zu engagieren und für Auftritte in Wegberg, Beeck und Umgebung zu gewinnen. Welch hohen Zuspruch der Verein für seine guten Leistungen erfährt, spiegeln die voll besetzte Pfarrkirche St. Vincentius – dort gestalteten gestern ein Projektchor und Solisten musikalisch anspruchsvoll den Festgottesdienst – sowie die illustre Gesellschaft im Rittersaal der Burg Wegberg wider.

Als Festredner konnte Musikjournalist und Musikwissenschaftler Dr. Wolfram Goertz gewonnen werden, der unterhaltsam über Wirkungsweisen von Musik referierte. Die musikalische Gestaltung übernahm das „Trio Saletta“. Unter den Ehrengästen aus Politik und Kirche begrüßte Vorsitzender Hans-Günther Scheulen auch vier der ehemals sieben Gründungsmitglieder: Geschäftsführer Heinrich Heinen, Günter Knappe, Paul Winkens und Chorleiter Helmut Misgaiski. Ebenfalls unter den Gästen befanden sich die Seniorchefin der gleichnamigen Orgelwerkstatt, Ruth Stockmann, und jetzige Chefin Petra Stockmann-Becker. „Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei unseren mehr als 200 Mitgliedern für ihre Treue bedanken“, sagte Scheulen



Begonnen wurde das Jubiläum des Kulturförderkreises Opus 512 mit einem Festgottesdienst in St. Vincentius Beeck, in dem Helmut Misgaiski einen großen Projektchor, Gesangssolisten und Instrumentalisten dirigierte.

RP-FOTO: JÜRGEN LASER



Musikjournalist Dr. Wolfram Goertz, Redakteur der Rheinischen Post, hielt den Festvortrag. RP-FOTO: MNA (ARCHIV)

PROGRAMM

Bekannte Künstler im Jubiläumsjahr

23. Symphoniekonzert am 20. März ab 19.30 Uhr mit dem Musikkorps der Bundeswehr Siegburg in der Pfarrkirche St. Vincentius.

43. Kammerkonzert am 18. April ab 18 Uhr mit dem Haydn-Quartett Wien und Sprecher Dr. Ralf Peters, WDR Köln, in der Heilig-Kreuz-Kapelle in Wegberg-Kipshoven.

Internet Auf der neu gestalteten Internetseite von Opus 512 sind weitere Termine zu finden und Kartenreservierungen möglich: www.opus512.de

und Kunstverstand bemerkenswert, „der Kulturförderkreis war immer auf einem Niveau, das andere erst einmal erreichen müssen.“ Organisten wie Ernst-Erich Stender, Elisabeth Ullmann oder Bach-Kantor Gottfried Preller (er wird am 17. August erneut in Beeck auftreten) seien große Organisten, deren Auftritt man nicht in Wegberg vermuten würde.

Zufrieden mit dem Verlauf des großen Festtages äußerte sich Heinrich Heinen am Rande. Seit August habe der Projektchor mit den Chören aus Beeck, Rath-Anhoven und Merbeck geübt und zusammen mit den Solisten einen großartigen musikalischen Beitrag am Morgen erbracht. Durchweg bekannte Musiker erwarte der Förderkreis im Jubiläumsjahr.

Wolfram Goertz, Musikredakteur der Rheinischen Post in Düsseldorf, aus: „Musik macht uns glücklich und kann uns als kluge Menschen mit Seele definieren.“ Vor allem das Singen im Chor zähle zu den unglaublichsten, schönsten Momenten im Leben, schwärme er von der aktiven Seite. „Zusammen als Chor bringt man so einen erfüllten, imperialen Klang zustande, wie man zuvor nie gedacht hätte.“

In Bezug auf Opus 512 seien die drei Dinge Weitsicht, Bürgersinn